



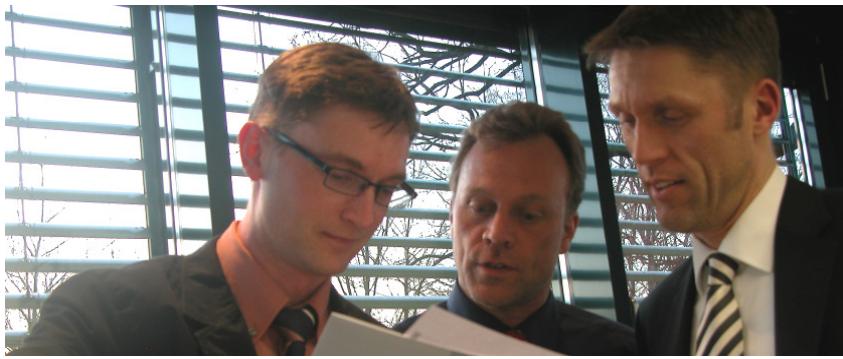
„Sonn‘ Dir Watt“

---

# BürgerSolarKraftWerk

**SOLARIS-FEE**

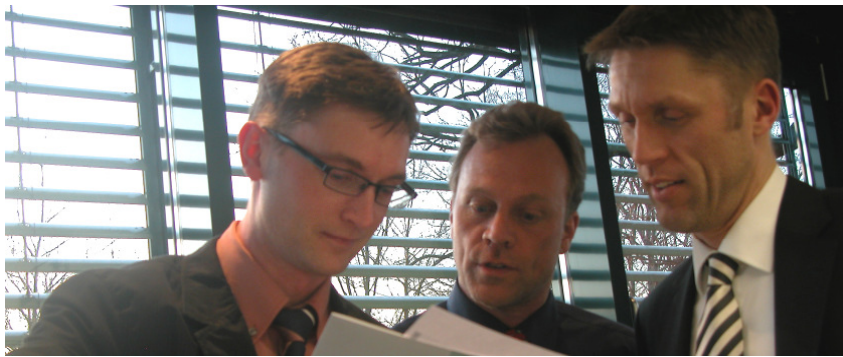
*Finanzkontor Erneuerbare Energien*



# Inhalt

---

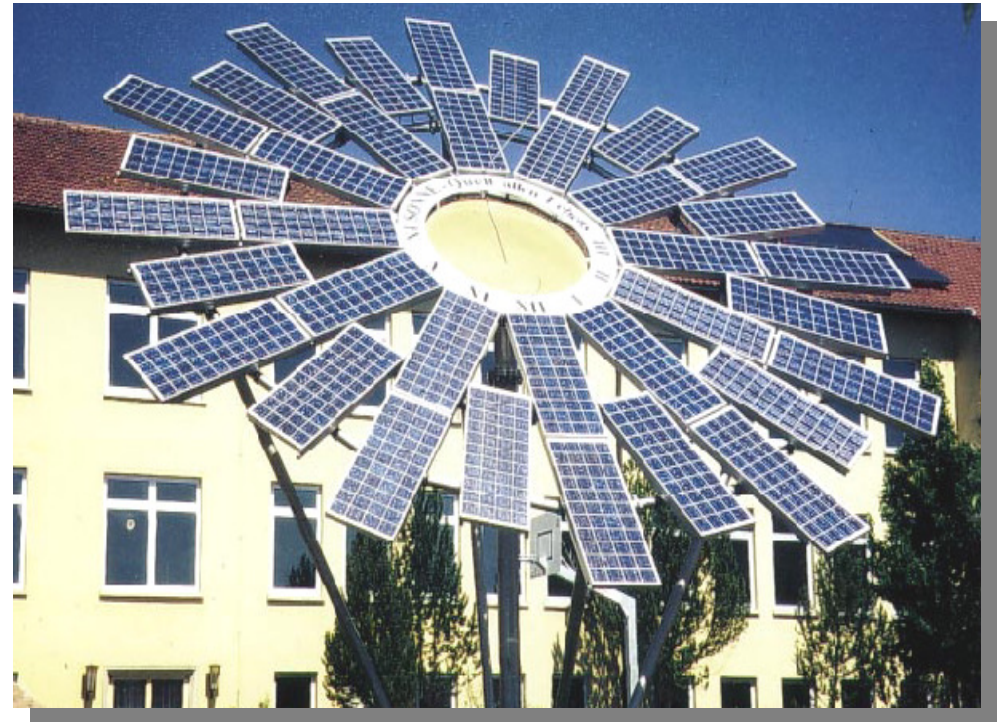
- Grundlagen Photovoltaik
- Nutzbare Flächen
- Vergütungen
- Kostenvergleich Kleinanlagen vs. Großanlagen
- Chancen von Beteiligungsanlagen
- Aktuelles Projekt
- Zusammenfassung und Realisierung

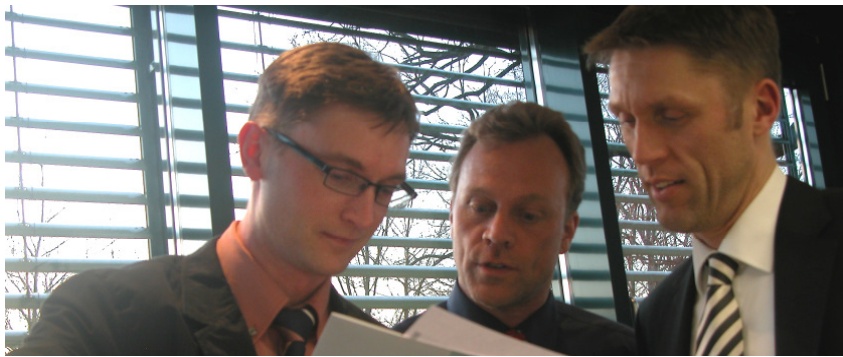


# Photovoltaik

---

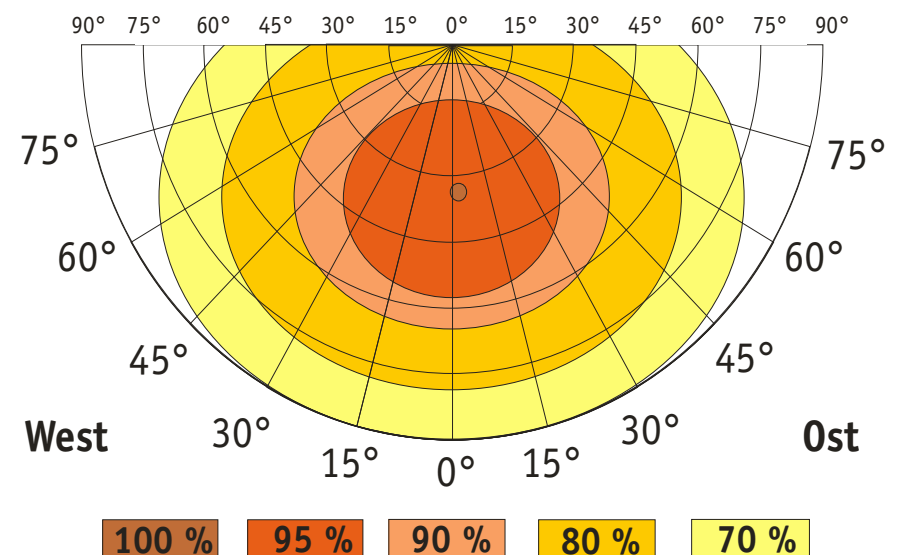
- Umwandlung Licht in el. Energie (direkt)
- Dauerhaft nutzbare Energieform
- Anlagen bestehen aus:
  - Photovoltaikmodulen
  - Wechselrichtern
  - Elektrische Anlage (mit Zähler)

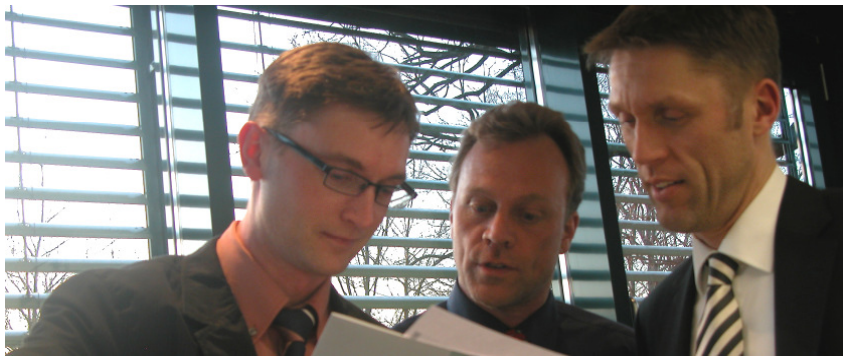




# Nutzbare Flächen

- Jede Fläche – **aber** Ausrichtung hat Einfluss auf Ertrag
- Vorrangig südliche Richtung
- Geneigte Flächen bevorzugt
- Freiflächen, Gebäude, Hallen etc.
  - **ACHTUNG!** *Bei Asbest – nur unter bestimmten Bedingungen realisierbar*

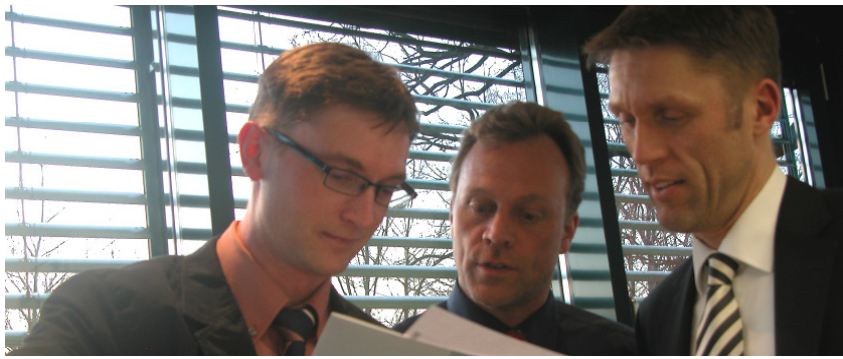




# Vergütung

---

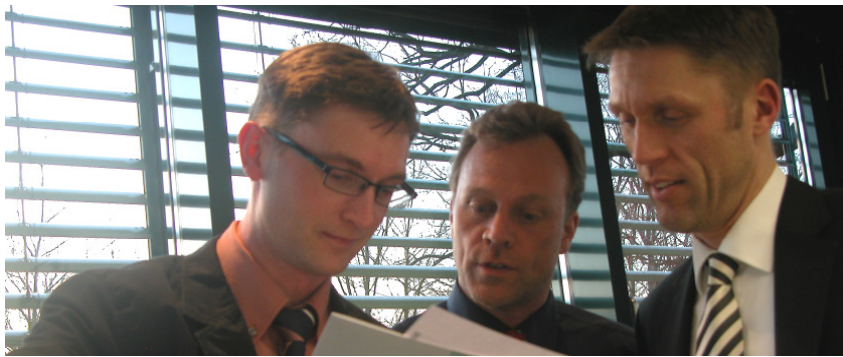
- Einspeisung des elektrischen Stromes
- Vergütungen gemäß **EEG 2009** (*Gesetz zum Vorrang erneuerbarer Energien*) gilt mind. 20 Jahre
- Freifläche → Grundvergütung ca. 28 ct/kWh (2010)
- Gebäude (also Dachflächen) → **ca. 39 ct/kWh (2010)**
  - Abstufung bei größeren Anlagen (große Dachanlagen ca. 37 ct)



# Kosten- Nutzenvergleich

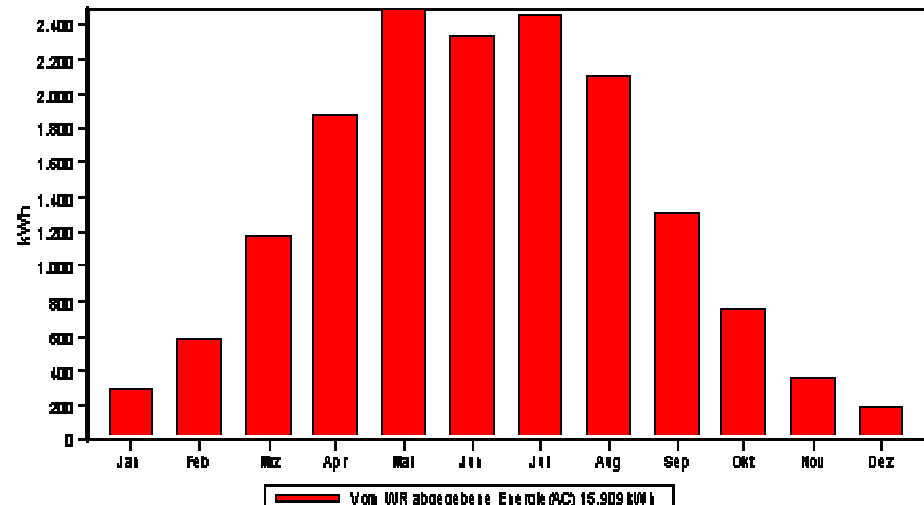
---

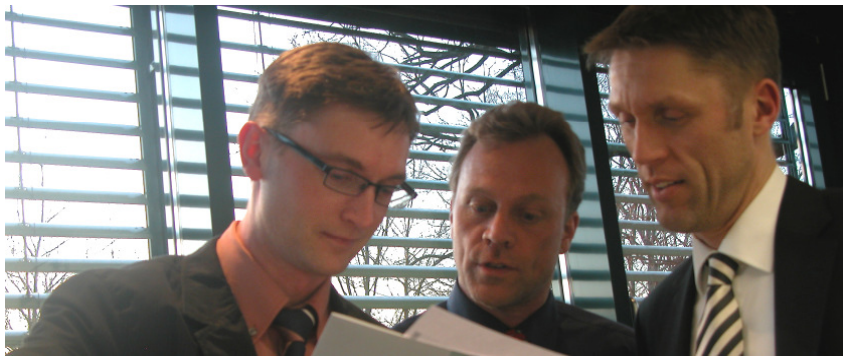
- Wohnhaus:
  - Hohe Fixkosten (z. B. Stromanschluss)
  - Aufwändige Bauweise (Pfannendach)
  - Oft ungünstige Schattenverhältnisse (Wohngebiet)
- Großanlagen
  - Geringe Stückkosten (pro kWp)
  - Gesicherte Funktion durch Versicherungen
  - Geringes Ausfallrisiko aufgrund der Größe und technischen Überwachung



# Beteiligungsanlagen

- Private Investition ist auch möglich bei Fehlen einer eigenen geeigneten Dachfläche
- Risikominimierung durch mehrere Beteiligte
- Dauerhafte und nachhaltige Funktionssicherheit
- Öffentlichkeitswirksamkeit
- *Viele tun Gutes!*



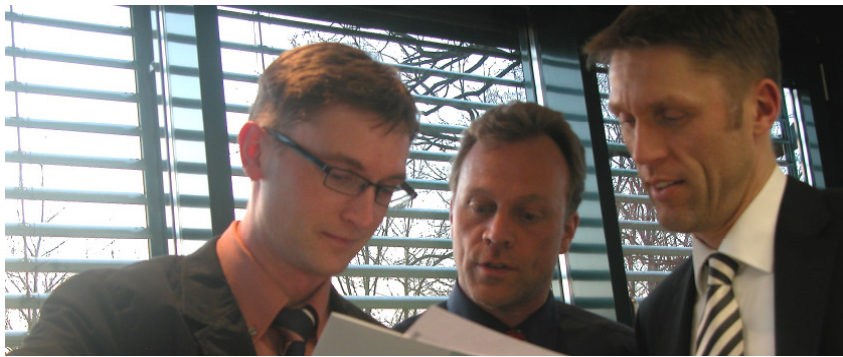


# Der Weg zum BürgerSolarKraftWerk

---

- Jeder kann dabei sein
  - 1. Nutzflächen prüfen - *Machbarkeitsstudie*
  - 2. Investoren - *Absichtserklärung*
  - 3. Gesellschaft gründen
  - 4. Anlage installieren
  - 5. Inbetriebnahme - *Geld verdienen*
  - 6. Technische Wartung - *Einnahmen sichern*





# Referenzanlage

---

- Wege-Zweckverband Bad Segeberg (WZV)
  - Belegung der Schadstoffhallen
  - Vorhandene Anlage mit sehr hohen Ertragswerten



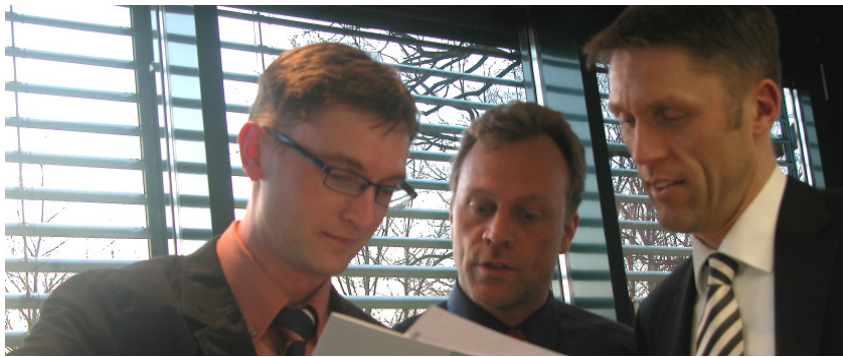
## Erträge:

2007 860 kWh/kWp\*

2008 916 kWh/kWp\*

\* Prognose laut PV-SOL

768 kWh/kWp



# Kompetenz für jeden Bereich

---

- Installation und Wartung

- Frank Fasold  
Dipl.-Wirt.-Inf. (FH)

- Planung und Flächenprüfung

- Ulf Plawer  
Dipl.-Ing. (FH)

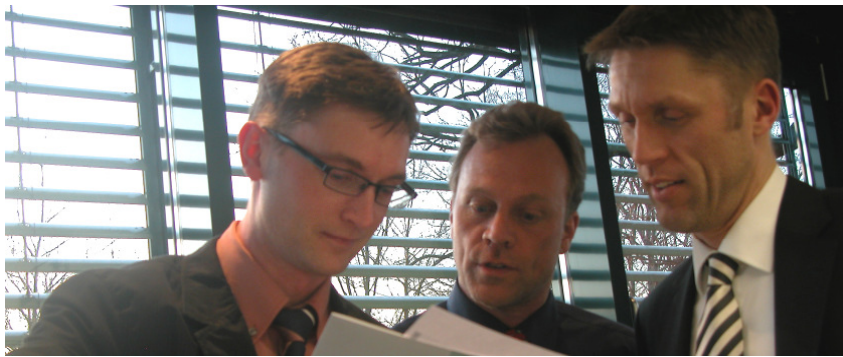
- Finanzen und Versicherung

- Mario Seehaver  
Vers.-Fachmann & Anlageberater

- *Kompetenz gehört zusammen*



[www.solaris-fee.de](http://www.solaris-fee.de)



# Kontakt

---

***BSKW SOLARIS-FEE***

*(in der Allianzvertretung)*

Oldesloer Straße 22

23795 Bad Segeberg

**[www.solaris-fee.de](http://www.solaris-fee.de)**

Tel.: 04551 3266

Fax: 04551 2500

Mail: [info@solaris-fee.de](mailto:info@solaris-fee.de)